

geschwängerten Luft des Zinkhüttenortes Lipine ebenso seine Kreise zieht, wie anderwärts und durchaus keine Abnahme zeigt. Nur, wenn unter den Einflüssen des Rauches, namentlich der Zinkhütten, die Vegetation abstirbt, hat dies eine sichtbare Wirkung auf die Abnahme der Waldvögel, z. B. im Radoscher Walde. Andererseits schafft die Industrie eine Menge Unland, wie Schlackenhalde u. s. w., welches der Verbreitung der Vogelwelt entgegenwirkt. Im Stadtwald sind auf meine Anregung hin eine grössere Anzahl v. Berlepsch'scher Nisthöhlen ausgehängt worden, welche schon einen günstigen Einfluss auf die Verbreitung der Höhlenbrüter auszuüben scheinen.

Kleinere Mitteilungen.

Cypselus apus L. ist ohne Uebung ein fertiger Flieger. Am 16. Juni a. c. erhielt ich von Herrn Thieme hier einen jungen Segler, der am 25. Juni aus dem Neste gefallen war und von Herrn Thieme mit Fleisch und Ameisenpuppen aufgefüttert worden war. Der Vogel war tadellos befiedert, gesund und kräftig. Fleischstückchen nahm er gierig auf, wenn sie ihm vorgehalten wurden, aber die Ameisenpuppen löffelte er nur aus der hohlen Hand ballenweise in den Schnabel hinein. Als Sitzgelegenheit hatte ich ihm am Küchenfenster das Netz einer Jagdtasche angehängt, er liess sich aber immer gern in die Hand nehmen, wo ihm offenbar die Wärme sehr behagte. Da alle Versuche, ihn zum Fliegen zu bewegen, scheiterten, glaubte ich schon, er habe sich die Flügel beim Fallen aus dem Neste (auf einen gepflasterten Hof) verletzt, er belehrte mich aber bald eines besseren. Am 19. Juli verliess er zum ersten Male seine Sitzgelegenheit und kam kriechend und dabei mit den Flügeln schlagend in mein Zimmer, welches, durch einen Korridor getrennt, der Küche gegenüber liegt. Als ich ihn wieder an das Netz gesetzt hatte, machte er den ersten Flug in horizontaler Richtung direkt auf mein Fenster zu. Da ich die Gelegenheit benutzen wollte, zu beobachten, ob er sich auch vom Erdboden erheben würde, brachte ihn meine Tochter auf der Hand in den Garten. Bevor wir aber noch den geplanten Versuch anstellen konnten, flog er von der Hand ab und verschwand in Turmhöhe über den Dächern. Hoffentlich

hat er ebensogut das Abwärtssegeln gelernt wie das Fliegen, denn sonst wäre sein Schicksal der sichere Tod gewesen.

Leipzig, den 30. Juli 1907.

Dr. E. Rey.

***Sylvia sylvia* (L.) kolonienweise brütend.** Am 15. Juni d. J. durchstreifte ich mit Herrn Lehrer Grimm ein kleines Feldholz bei Deuben (Gaschwitz), die sogenannte Schnelle Pfort, um auf Kuckuckeier zu fahnden. Das Ergebnis war ein überraschendes, denn wir fanden zwar keine Kuckuckseier, aber 16 (sechzehn) Nester von *Sylvia sylvia*, von denen vier noch leer waren, elf vier oder fünf Eier in allen Stadien der Bebrütung enthielten und eins einen jungen Kuckuck ohne Nestgelege barg. Von anderen Nestern fanden sich nur ein altes Würgernest (*Lanius collurio*) und ein unbelegtes der Goldammer. Dieser Fund ist um so auffallender, als die Dorngrasmücke hier bei Leipzig entschieden sonst nicht so häufig auftritt als in vielen anderen Gegenden Deutschlands.

Leipzig, den 31. Juli 1907.

Dr. E. Rey.

Gesang des Pirols (*Oriolus galbula* L.) Im Juni 1907 hatte ich das Glück, den im Jahrgange 1898 unserer Monatsschrift verschiedentlich besprochenen und von dem verstorbenen Heinrich Seidel zuerst seit langem wieder näher beschriebenen Gesang des Pirols zu hören. Auf einer höheren Waldblösse stehend, vernahmen wir unter uns in den Buchen den herrlichen Flötenton des Pirols. Plötzlich begann der Vogel einen ganz anderen Gesang vorzutragen. Derselbe war nicht gerade laut, jedoch in ziemlicher Entfernung hörbar und bestand aus langen Strophen schmelzender und schirkender Töne, denen zuweilen reine, leise, flötenartige Töne beigemischt wurden, die jedoch mit dem lauten Didlio nichts gemein hatten. Zuweilen, jedoch nicht immer, gingen die Strophen am Ende in den lauten flötenden Hauptruf über. Der Gesang wurde unermüdlich mit grossem Fleisse vorgetragen.

Dr. Fr. Sehlbach.

Freundschaft zwischen Dompfaff (*Pyrrhula europaea*) und Wellensittich (*Melopsittacus undulatus* Gould.) Eine interessante Beobachtung aus dem Seelenleben der Vögel konnte ich vor kurzem machen. Von meinen beiden Dompfaffen, die einen grösseren Gesellschaftskäfig bewohnten, starb das Weibchen. Das Männchen flog den ganzen Tag

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Rey E., Sehlbach F.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 126-127](#)